



Woche zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.1.2019

Wir sind, was wir erinnern – Zwei Generationen nach Auschwitz

Vortrag und Lesung

So ist nach wie vor aufzuklären: Was ist damals passiert, wie konnte es passieren? Und: Was können wir heute tun? Diese und andere Fragen zum Antisemitismus der Nationalsozialisten versucht der Arzt Konrad Görg aus Marburg in einem Vortrag zu seinem Buch (Anthologie) zu beantworten – Antworten, die betroffen machen und gleichzeitig zum Nachdenken anregen.

Do. 24.01.2019, 10.00 Uhr

VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, Eintritt frei, **Veranstalter:** VHS REGION Lüneburg

Die Kapitulation auf dem Timeloberg

Vortrag und Ausstellung

Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge in Lüneburg hat zu diesem historischen Ereignis eine Wanderausstellung konzipiert, um dieses in der deutschen Erinnerungskultur präsenter zu machen. In seinem Vortrag zur Ausstellung wird der Historiker Jan Effinger auch der Frage nachgehen, warum dieses Ereignis bis heute so wenig Berücksichtigung findet.

Ausstellung: 21.01.2019 bis 15.02.2019, Vortrag: Do. 24.01.2019, 17.00 Uhr

VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, Eintritt frei, **Veranstalter:** Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge Lüneburg und VHS REGION Lüneburg

Nazi-Gold

Filmvorführung

Hunderte von Nazi-Schergen flohen bereits von 1944 bis 1946 nach Argentinien mit einem riesen Reichtum an Juwelen und Gold. Wie brachten sie es dorthin? Welche Rolle spielten Adolf Hitler und Juan Perón dabei? Und warum besuchte Evita Perón später so oft den Vatikan?

Do. 24.01.2019, 19.00 Uhr

Glockenhaus, Glockenstraße 9, Eintritt frei, **Veranstalter:** Freies Forum für Geschichte-Politik-Kultur-Lüneburg

Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen

Lesung und Gespräche mit Frau Dr. Eva Umlauf

Frau Dr. Eva Umlauf ist Überlebende der Shoah und Zeitzeugin. Sie ist eine der jüngsten Überlebenden des KZ Auschwitz, der noch eine Nummer eintätowiert wurde. Dr. Eva Umlauf wird aus ihrem Buch lesen und von ihrem Leben nach Auschwitz erzählen.

Fr. 25.01.2019, 9.55 bis 11.25 Uhr (3. + 4. Unterrichtsstunde)

Aula der Herderschule, Eintritt frei, **Veranstalter:** Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der Herderschule, Verantwortlich: Renald Morié (Schulpastor) und David Wieblitz (Fachobmann Werte und Normen)

Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen

Dr. Eva Umlauf, eine der jüngsten Überlebenden des KZ Auschwitz, der noch eine Nummer eintätowiert wurde, liest aus ihrem Buch und erzählt von ihrem Leben nach Auschwitz.

Moderation: Prof. Dr. Uwe Tewes

Musik: Christiane Frey (Querflöte), Stefan Metzger-Frey (Flügel)

Fr. 25.01.2019, 19.30 Uhr

Museum Lüneburg, Marcus-Heinemann-Saal, Eingang Wandrahmstraße 10, Eintritt frei, **Veranstalter:** Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Lüneburg e.V., Museum Lüneburg und Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.



V.i.S.d.P.:
Hansestadt Lüneburg
21315 Lüneburg



Woche zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.1.2019

Sonderausstellung: Still, stumpf, beschäftigt mit Kartoffelschälen, verlegt - Frauen als Opfer der >T4<

Im Frühjahr 1941 wurden über 200 Patientinnen der Lüneburger Psychiatrie im Rahmen der >Aktion T4< in der Tötungsanstalt Hadamar ermordet. Die Ausstellung geht ihrem Schicksal nach und beleuchtet, wie diese Verbrechen möglich waren und einzelne Familien aus der Region bis heute begleitet.

26.08.2018 bis 26.01.2019, jeden 3. Samstag im Monat, 11.00 bis 14.00 Uhr

Führung von Gruppen nach Anmeldung

„Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg, Am Wienebütteler Weg 1, Eintritt frei, **Veranstalter:** „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg e.V.

Finissage der Sonderausstellung: Still, stumpf, beschäftigt mit Kartoffelschälen, verlegt - Frauen als Opfer der >T4<

Spenden-Lesung

Über 40 Personen aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Medizin, Kirche Behindertenarbeit, Ehrenamt, Bürgerschaft und dem Kreis der Angehörigen lesen abwechselnd und musikalisch von Cello, Gitarre und Gesang begleitet rund 100 historische Dokumente vor. Die Texte ermöglichen tiefe Einblicke in die Planung und Durchführung der Aktion >T4< sowie in die Entnazifizierungs- und Ermittlungsverfahren gegen die beteiligten Ärzte und Pflegekräfte. Eingehende Spenden kommen dem Buch zur Sonderausstellung zugute.

Sa. 26.01.2019, 11.00 bis 16.00 Uhr

„Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg, Am Wienebütteler Weg 1, Eintritt frei, **Veranstalter:** „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg e.V.

Schindlers Liste

Steven Spielbergs Film SCHINDLERS LISTE ist ein cineastisches Meisterwerk, das zu einem der meistprämiierten Filme aller Zeiten wurde. Der Film schildert einprägsam die wahre Geschichte von Oskar Schindler, Mitglied der NSDAP, Frauenheld und Kriegsgewinnler, der das Leben von mehr als 1100 Juden während eines der dunkelsten Kapitel der Geschichte rettete.

So. 27.01.2019, 11.00 Uhr

SCALA Programmkino, Apothekenstraße 10, Eintritt 10 EUR, erm. 9 EUR, **Veranstalter:** SCALA Programmkino

Konzert und Rezitation zur Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

gestaltet von der Gruppe „An die Nachgeborenen“ aus Hamburg mit Liedern und Texten von H. Eisler und B. Brecht u.a.

So. 27.01.2019, 17.00 Uhr

Musikschule Lüneburg, St.-Ursula-Weg 7, Eintritt frei, Spenden sind erwünscht, **Veranstalter:** Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.

Warum mussten Wolfgang und Marjan sterben?

Vortrag

Wolfgang Mirosch war sieben Jahre alt, als er am 9. März 1943 von der Polizei aus seiner Adendorfer Pflegefamilie herausgerissen und mit dem Zug über Hamburg ins „Zigeunerlager“ im KZ-Auschwitz deportiert wurde. Er verstarb am 9. November 1943 an Mangelernährung - wie Lagerarzt Mengele bescheinigte.

Marjan Kaczmarek verschleppten die Nazis als 15-Jährigen aus seinem polnischen Heimatort nach Lüdershausen im Landkreis Lüneburg. Dort musste er als Zwangsarbeiter auf einem Bauernhof arbeiten.

Er war 18 Jahre alt, als Lüneburger Gestapo-Männer ihn am 15. Oktober 1942 am Rande des Dorfes erhängten.

Mo. 28.01.2019, 19.00 Uhr

VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, Eintritt frei, **Veranstalter:** VVN-BdA



Vi.S.d.P.:
Hansestadt Lüneburg
21315 Lüneburg